

Ohne Frauen geht es in den Betrieben nicht

Anja Pols predigt auf der Bürgerkanzel in St. Nicolai

lz Lüneburg. Für viele Christen beginnt jetzt die Zeit des Fastens: Sieben Wochen lang verzichten sie etwa auf Süßigkeiten, Alkohol oder aber auch auf Fernsehen. Was wäre, wenn Familien und Betriebe sieben Wochen ohne Frauen auskommen müssten? Das fragte jetzt Anja Pols, Unternehmerfrau im Handwerk, auf der Bürgerkanzel in St. Nicolai.

Die Frauen würden an allen Ecken und Enden fehlen, meint Pols, sowohl in den Familien als auch im Betrieb. „Frauen sind nicht nur hübsches Beiwerk in der Gesellschaft, sie sind ein Teil der Gesellschaft und stützen sie“, sagte sie und verwies auf eine überraschende Erkenntnis ihrer Bibelstudien. „Bisher dachte ich und sicher

dachten das auch viele von Ihnen: In biblischer Zeit war die Aufgabe der Frauen, sich um Haus und Familie zu kümmern. Sie waren rechtlich und sozial vollkommen abhängig von den Männern.“ Doch das sei ein großer Irrtum: Frauen spielen eine starke Rolle in der Bibel.

Anja Pols erzählte von drei biblischen Frauen, zum Beispiel von Lydia aus der Apostelgeschichte: „Sie hat zwar nicht Weltgeschichte geschrieben, war aber dennoch eine sehr erfolgreiche Person in der Wirtschaft, im internationalen Handel.“ Lydia handelte mit Purpurstoffen.

Doch Lydia war nicht nur reiche Geschäftsfrau, sie fand durch den Apostel Paulus auch

Anja Pols berichtet auf der Bürgerkanzel von der Geschichte dreier starker Frauen aus der Bibel.

Foto: be

den Weg zum Glauben: „Bis zuinuerst war sie erfüllt von dieser Liebe und Kraft Gottes. Es war ihr, als sei Gott selber in ihr“, schilderte Pols die Erweckungsszene.

So taufte Paulus und seine Begleiter Lydia, ihre Freundinnen und auch Diener. Es waren die ersten Menschen in Europa, die Christen wurden.

So wie die Bibel Frauen als starke, selbständige Persönlichkeiten schildert, ist es laut Anja Pols bis heute: „Wir Frauen haben unseren Platz in der Familie, im Betrieb unserer Männer und in der Gesellschaft gefunden. Und in der Kirche.“ Sieben Wochen auf die Frauen verzichten – heute wie im biblischen Zeiten undenkbar.

